

Auf Fest der Liebe eingestimmt

Vorweihnachtskonzert begeistert mehrere hundert Besucher in St. Johannis-Kirche

Von Mareile Mattlage

RAHDEN - Sowohl heitere als auch nachdenkliche Töne schlugen der Chor „WeTo“, ein geladenes Instrumentalensemble sowie der Solist Luciano Lodi am Donnerstagabend in der St. Johannis-Kirche in Rahden an. Auf Einladung des Kulturvereins „Kul-Tür“ waren die Künstler für ein vorweihnachtliches Konzert in das stimmungsvoll beleuchtete Gotteshaus gekommen, um mit anspruchsvollen Stücken und beschwingten Klassikern auf die Adventszeit einzustimmen. Von den mehreren hundert Besuchern gab es dafür lang anhaltenden Applaus.

„Love came down at christmas - Weihnachten, das Fest der Liebe“, lautete das Motto, unter dem der festliche Abend stand. Und so sprach sich der junge Bariton Luciano Lodi in einer kleinen Ansprache mit Blick auf ganz Europa auch ausdrücklich für Frieden und Freiheit aus, bevor er das schwedische Weihnachtslied „Jul, jul, strålande jul“, das übersetzt Textzeilen wie „Komm, gesegnete Zeit! Senk deine weißen Schwingen über Kriege und Blut und Streit“ beinhaltet.

Lodi, der regelmäßig bei Kantatengottesdiensten und Liederabenden auftritt, wurde 1990 in Hamburg geboren und studiert seit 2012 bei Prof. Dr. Anton Ling Gesang an der Musikhochschule Hannover. Er glänzte als Solist sowohl bei deutschen als auch bei schwedischen und italienischen Stücken, wobei er von Julia Geusch am Piano begleitet wurde. Einzige Ausnahme die Arie „Questo Amor“ (aus der Oper „Edgar“ von Giacomo



Die Sänger von „WeTo“ stimmten das Publikum in der St. Johannis-Kirche auf die Adventszeit ein. - Fotos: Mattlage

Puccini), bei der sich der Musiker kurzerhand selbst ans Klavier setzte.

Doch nicht nur die Leistung Lodis, auch die Darbietungen des Rahdener Chors „WeTo“ und des Instrumentalensembles konnten sich hören lassen. Das lediglich mit Piano, Querflöte und Violine untermalte Sprech-Intro des Liedes „Mary, did you know?“ (Mark Lowry, Buddy Greene) sorgte für Gänsehaut, während bei den ungestüm-fröhlichen englischen Evergreens „Ding! Dong! Merrily on high“ und „Deck the hall“ richtig gute Laune aufkam.

Die Gesamtleitung lag in den Händen von Mechthild Bräkling.

In einer kleinen Pause konnten sich die Besucher vor der Kirche von dem bereits ausgebauten „Dezemberträume“-Gelände auf Weihnachten einstimmen lassen, bevor drinnen im gemeinsamen Tutti zum großen musikalischen Finale angesetzt wurde. Das große Jahresfinale, nämlich das Fest der Liebe und des Friedens, steht den Besuchern nun allerdings erst noch bevor. Und besser hätten sie sich wohl kaum drauf einstimmen können.



Solist Luciano Lodi überzeugte mit verschiedensprachigen Liedern ebenso wie am Klavier.

LS

ahren

nden ver-
Bekemei-
im Som-
er Bastel-
ne große
t die Pro-
er Weih-
len. Eine
förderver-
mnasiums
erfügung,
en guten
eigern.

ORGEN!

ück

Mann

t

wo die Rei-
n residieren,
einen Zufall.
ie Kellner
ahl einen
nen Schein
er leicht ge-
neten Hand
arten. Und
winkte ich
Chef der
ope lässig
an, griff wie
t locker in
ühlte die
eine und
in die leicht
natürlich
Schein an-
waren Glas
r leer. Aller-
i der Rech-
im Portmo-
icemann
nte ein bal-
n. Kein
m Zwanziger
neten Hand.

RAH
bes
ter
gib
Grü
stü
Tür
Rah
kör
ab
che
ter
en,
du
beg
run
du
ein
gra
Vie
am
der
Na
bot
Jah
Grü
sen
für
du
un
Sch
spr
ne
geg
kal
ker
den
ner
du

Ster
Mel
Anik
Kath
Tele
stem
Anz
Tele
Tele
Am